

Spielform «Das eigene Tun in Frage stellen»

Video (<https://www.youtube.com/embed//4Yh2Gln3ZO4>)

Zeit

8–10 Minuten

Material

–

Aktion

Ein Mitspieler übernimmt freiwillig die Leiterrolle. Dann werden zwei möglichst ausgeglichene Gruppen gebildet. Nach der Gruppenbildung werden die Vor- und Nachteile der gewählten Gruppenbildung im Plenum diskutiert.

Lebenskompetenz fördern: Kritisches Denken

Schritt 1 – Beobachten (Wahrnehmung)

- Wurden eurer Meinung nach faire und ausgeglichene Gruppen gebildet?
- Fühlte sich jemand bei der gewählten Methode ausgegrenzt?

Schritt 2 – Beurteilen (Besprechung)

- Was sind die Vor- und Nachteile der gewählten Gruppenbildungsmethode?
- Würdet ihr dieses Verfahren zur Gruppenbildung nochmals anwenden? Wieso (nicht)?

Schritt 3 – Beraten (Handlungsalternative)

- In welchen Situationen ist im Alltag kritisches Denken gefordert?
- Angenommen, ihr findet bei einer Situation eine Verletzung der Fairness. Wie könnt ihr euch bemerkbar machen und handeln?

Schritt 4 – Begleiten (Anwendung)

- Beobachte als Leiter, ob sich die Jugendlichen aufgrund der Übung leichter tun mit kritischem Denken. Sprich sie bei Gelegenheit nochmals darauf an.

Schritt 5 – Zurück zu Schritt 1

Weitere Informationen unter <https://www.coolandclean.ch>